



## Newsletter März 2019

Turbulente, dichte Zeiten, in denen es viele Gründe gibt, sich aufzuregen ... aber doch auch so viele, dankbar zu sein! Worin kann sich Dankbarkeit ausdrücken? Es ist uns (noch) *Zeit* gegeben - wie und wofür nützen wir sie? Es ist uns (noch) *Freiheit* gegeben - wie und wofür nützen wir sie? Treten wir heraus aus unserem Hamsterrad in bewusster Entscheidung, täglich einmal oder mehrmals, um die Gabe des Schöpfertums zu nützen, die uns erst zu Menschen macht? So haarscharf liegen sie beisammen, die Entseelung von Leben und (Landschafts-)Raum und unsere Potenz, neues Licht zu erschaffen. Neue Lichtwesen zu erschaffen. Durch liebende Begegnung, durch Herzöffnung, durch bewusste Achtsamkeit, bewusstes Wirken. Mitzuwirken in den verschiedenen Reichen und Ebenen des Lebens, den sichtbaren und unsichtbaren. Nur nicht uns der Ohnmacht ergeben, nur nicht uns dem Zynismus unterwerfen! Die Fische-Zeit schließt das astrologische Jahr ab, und es ist gut, Offenes abzuschließen, bevor der Widder mit Power hervorspringt. Hören wir nicht auf, Pläne zu haben, hören wir

nicht auf, unseren Willen zu spüren und zu gebrauchen, uns aktiv, liebend und lebendig der allgemeinen Ver-Roboterisierung entgegen zu setzen!

## Buchempfehlung

### **Warum feiern - Beiträge zu 100 Jahren Frauenwahlrecht**

Elenea Messner, Eva Schörkhuber, Petra Sturm

Mit einem Nachwort von Marlene Streeruwitz

Keine Demokratie ohne Frauenrechte. 1918 durften Frauen in Österreich und Deutschland erstmals wählen. Aber: Gibt es im Hinblick auf Geschlechtergleichstellung überhaupt etwas zu feiern? Und wenn ja, was genau? Dem langen Weg bis zum Frauenwahlrecht, was seither passiert ist und wo wir heute stehen, gehen Schriftstellerinnen, Historikerinnen, Politologinnen und Journalistinnen in ihren reflektierten und feministischen Texten nach. Sie berichten von persönlichen Erfahrungen, beleuchten die Frauenbewegung und rekapitulieren die Geschichte vom Beginn des Frauenwahlrechts bis zu #MeToo.

